Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Nürnberg-Eibach

# eibach-evangelisch.de

## Johanneskirche

Dezember 2017/Januar 2018

Es ist ein Kommen und Gehen – das Leben. Immer wieder. Immer neu. Als Kirche ist uns das bewusst; machen wir das bewusst. Mit den wiederkehrenden Zeiten und Festen im Kirchenjahr. Mit Ritualen und Traditionen. Wir begehen das „Kommen und Gehen“ bewusst; getragen und gelassen; mutig und zuversichtlich. In dem Wissen: es ist ein „Kommen und Gehen“, das von Gott kommt und zu ihm geht. Im Kleinen und Großen. Um uns das immer wieder bewusst zu machen, prägt uns in allem je und je neu das Innehalten.

So gehen wir auch in die kommenden Wochen. Mit Kommen und Gehen und Innehalten.

## Aus dem Inhalt


Adventskonzerte ..... 4
Aus dem Pfarramt ..... 6
Advent & Weihnachten ..... 10
Bunte Seiten ..... 13
Siebenbürger Nachbarschaft 19
Senioren ..... 20
Gottesdienste ..... 22
Freud und Leid ..... 23
Kinder und Jugend ..... 24
Ökumenische Fahrt ..... 27
Rückblick ..... 28
Blick nach Reichelsdorf ..... 30
Vesperkirche ..... 31
Brot für die Welt ..... 32
Überblick ..... 43
Adressen ..... 44


Weihnachten kommt – und der Advent lässt uns innehalten, uns ausrichten daraufhin (S. 10ff.).

Wir gehen in ein neues Jahr – und lassen es im Licht der Gegenwart Gottes gelassen auf uns zukommen: es ist Anno Domini, Jahr des Herrn, 2018.

Das Reformationsjahr geht – aus dem Feiern kommen wir nicht heraus: 675 Jahre Kirche in Eibach stehen vor der Tür mit vielen Gelegenheiten zum Innehalten, die nach und nach gestreut werden. Den Auftakt macht ein ökumenisches Innehalten mit einem Gottesdienst am 26. Januar (S. 16).

Nach mehr als 21 Jahren, in denen sie so selbstverständlich und verlässlich Ansprechpartnerin im Pfarramt war, geht unsere Ursula Klein in den Ruhestand (S. 6ff.). Barbara Porst beginnt an dieser Stelle neu (S. 8). Im Gottesdienst zum 1. Advent ist Gelegenheit, auch dieses Gehen und Kommen mit unserem Innehalten zu begleiten.

Kommen und Gehen und Innehalten. Ganz konkret. Jeweils mit eigenen Geschichten. Wie es auch hinter allen statistischen Zahlen (S. 9) und den Namen unserer Täuflinge und Verstorbenen (S. 23) steht. Wie es greifbar wird mit den vielfältigen „kleinen“ Jubiläen: 10 Jahre Besuchsdienstkreis, 20 Jahre Siebenbürger Nachbarschaft (S. 19), 25 Jahre Frauenfrühstück (S. 28f.).

Als Gemeinde gehen wir gemeinsam. Erwarten das Kommende und den Kommenden. Halten inne. Bereiten uns vor und feiern die Gegenwart Gottes, die unsere Zeit und Ewigkeit füllt.

Einen gesegneten Advent und eine erfüllte Weihnachtszeit wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Benjamin Schimmel*

*Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in der Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.*

*Lukas 1, 78-79*

Hinter uns liegt ein Festjahr „500 Jahre Reformation“ mit vielen besonderen Veranstaltungen und am Ende einem Feuerwerk an Feiern und Festgottesdiensten. Es war eine von Gott sichtbar gesegnete Zeit. Und wir als Gemeinde gehen 2018 auf die nächsten Feierlichkeiten zu. Dazwischen liegt November, von vielen als Totenmonat, einer sehr dunklen und traurigen Zeit empfunden, und im Dezember die Advents- und Weihnachtszeit. Da tut es gut inne zu halten, zur Ruhe zu kommen und die Adventszeit als Zeit der Besinnung zu nutzen, eben als Fastenzeit.

Der Monatsspruch für den Dezember führt uns heraus aus der Zeit der Dunkelheit, die wir oft in den Tagen des Totengedenkens empfinden, hinein in einen Tag voller neuer Eindrücke und Erfahrungen. Die Verse erzählen uns von der leuchtenden Barmherzigkeit und Liebe Gottes, die damit verbunden sind. Die Hoffnung und Licht schenken.

Sie erinnern an einen Urlaubstag in den Bergen. Wer schon einmal im Gebirge den Sonnenaufgang miterlebt hat, kann sich dies sehr gut vorstellen. Man sitzt im Tal noch im Dunkel, vielleicht auf dem Balkon, mit Blick auf die Berggipfel, die noch im Dunkel liegen. Plötzlich erstrahlt ein Gipfel im ersten hellen Sonnenlicht. Das Tal ist immer noch dunkel, aber die Sonne macht schon Hoffnung auf den hellen Tag. Es wird immer heller bis die Sonne auch den letzten Winkel des Tals erleuchtet. Wie gut das Licht tut. Es lässt Pfade und Wege erkennen, schenkt Orientierung. Es erwärmt die Luft, die Menschen und auch die ganze Natur. Es lässt Menschen strahlen und schafft Raum für Begegnungen, die im Dunkeln nicht möglich sind.

Auch wir wandern vom Ewigkeitssonntag hin zu Weihnachten. Mit jedem Licht mehr, das am Adventskranz entzündet wird, wird es heller und wärmer bis hin zu dem Stern von Bethlehem, der unser Leben hell macht, der uns Orientierung gibt und der uns Frieden, Freude und Hoffnung schenkt; einen Frieden, den wir der Welt weitergeben dürfen; einem Frieden, den wir als Konfessionen gerade im Lutherjahr bildhaft erleben durften; einem Frieden, den Gott uns schenkt und den unsere Welt dringend nötig hat; eine Freude, die alle Traurigkeit vertreiben will und eine Hoffnung, die hilft alle Schwierigkeiten zu überwinden.

*Petra Schuller*

## A Celtic Christmas Concert

Eine adventliche Reise durch Irland und Schottland mit Andy Lang

Der Geist der Weihnacht verdichtet sich und wird Klang, wenn der Barde und Harfenist Andy Lang eine intime Auswahl keltischer Weihnachtslieder für sein Publikum zelebriert.

Stille, Zeit zum Luftholen im Trubel der Weihnachtszeit und ein Gespür für das Wesentliche vermittelt diese romantische Konzerterfahrung mit Andy Lang.

Ein Konzert, das in seinen Stimmungen und Klangfarben die Zuhörer auf das Kommen des Kindes einstimmt!

„Sanfte Harmonien und schwebende Harfenklänge, dazu Kerzenschein auf funkelnden Kandelabern – Andy Langs Auftritte sind Inszenierungen der Stille. Er beschwört den Traum, der von der Höhe fällt, bevor er die Saiten der keltischen Harfe silbrig hell aufrauschen lässt.“ (Coburger Tagblatt)

### Freitag, 15. Dezember, um 20 Uhr in der Johanneskirche

Eintritt: Vorverkauf im Pfarramt 14 €, Abendkasse 16 €.

### „Innehalten“

Besinnliches zur Adventszeit

Johanneskirche, 17. Dezember um 17 Uhr

Zusammen mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchor wollen wir zur Ruhe kommen. Altbekannte Lieder und Weisen wollen wir in uns zum Klingen bringen. Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit gespielt vom Posaunenchor und gesungen von dem Kirchenchor laden zum Zuhören und Mitsingen ein. Meditative Texte gelesen von Frau Rosenzweig und Pfarrer Schimmel lassen uns zur Ruhe kommen und stimmen uns auf die Weihnachtswoche ein.

# Evensong zu St. Nikolaus

Mittwoch, 6. Dezember
19.15 Uhr

in der Johanneskirche

Der Evensong ist das gemeinsame Abendgebet der anglikanischen Kirche, der in England zur Zeit der Reformation entstanden ist. Er lebt aus der reichen Spiritualität des Stundengebets der Kirche und verbindet dabei Elemente von Vesper (Abendgebet) und Komplet (Nachtgebet).

Zu Sankt Nikolaus mitten in der Adventszeit laden wir herzlich ein, sich in diese „Zwischenzeit“ hineinzustellen. Mit Orgel, Gesang, Psalmen, biblischen Lesungen und Gebet, die den Evensong füllen, aus dem Tun in die Ruhe führen wollen und Zeit und Leben Gott anvertrauen.

Mitwirkende: Markus Kühnlein (Bariton und Chorleitung), Dr. Christian Büttner (Orgel), Evensong-Projektmännerchor, Pfarrer Benjamin Schimmel (Liturg)

## Interview mit Ursula Klein,

### die nach über 21 Jahren im Sekretariat in den Ruhestand treten wird.

Liebe Frau Klein, über 21 Jahre waren Sie nun Sekretärin hier im Pfarrbüro; haben viele unserer Gemeindeglieder begleitet, beraten und unterstützt in all den Anliegen, die sie mitgebracht haben:

Taufe, Trauung, Beerdigung und vieles mehr; Menschen in freudiger Erwartung und in schwierigen Situationen. Menschen, die mit allem kommen, was das Leben bereithalten kann. Ihre Arbeit war damit immer wieder genauso vielfältig.

Ist Ihnen in all dieser Zeit und unter all den Begegnungen ein Arbeitsbereich ganz besonders ans Herz gewachsen?

Der direkte Kontakt mit Gemeindegliedern und Ehrenamtlichen war mir immer sehr wichtig. Dass sie das Gefühl hatten, jederzeit auf mich zugehen zu können. Dadurch war kein Arbeitstag wie der andere und sich immer auf neue Situationen einzustellen, hat mich ausgefüllt.

Ein großer Arbeitsbereich war auch die Verwaltung des Friedhofs. Durch Fortbildungen konnte ich mich in diese umfangreiche Thematik einarbeiten und war schon stolz wenn gerade unser Friedhof mit seiner Ordnung, oder auch die baulichen Veränderungen, gelobt wurden. Ich habe es sehr geschätzt, bei Neuanlagen meine Meinung mit einbringen zu können.

Welche "Highlights" im Begleiten des ganzen kirchengemeindlichen Lebens stechen für Sie aus den 21 Jahren heraus?

Aufregend war die Zeit des Gemeindehaus Neubaus und der Umzug der Gemeindegruppen mit all ihren Aktivitäten hierher. Es war plötzlich viel lebendiger um uns herum und der Kontakt zu den einzelnen Gruppen ist intensiver geworden.

Leben und Arbeiten ist freilich nicht immer nur „Hoch-Zeit“. Gab es auch Situationen, die für Sie unbefriedigend geblieben sind?

Oft habe ich mir gewünscht, für manche Tätigkeiten mehr Zeit zur Verfügung zu haben.

Im März 1996 haben Sie hier im Pfarrbüro angefangen. Ich kann mich

erinnern, dass in den Neunziger Jahren der erste PC bei uns zu Hause angeschafft wurde; Ihre Kinder waren damals 17 und 13 Jahre alt; in einem Schrank im Pfarrbüro gibt es noch alte Legeschablonen für die Erstellung von Gemeindeboten aus diesen Jahren. Wenn Sie sich das Büro in Erinnerung rufen, wie Sie es zum ersten Mal in Ihrem Dienst betreten haben und Ihr Büro heute – wo sehen Sie die einschneidenste Veränderung?

Ganz sicher im technischen Bereich. Wir hatten hier damals einen PC, einen Kopierer und eine Druckmaschine für die Gottesdienstblätter. Beim Einstellungsgespräch fragte mich Dekan Müller, ob ich schon am PC gearbeitet hätte, denn ich kam ja sozusagen aus der „Elternzeit". Zum Glück habe ich einen sehr fortschrittlichen Mann und wir hatten Zuhause bereits einen PC. So konnte ich schon mit einigen Kenntnissen in Word und Excel punkten.

Eine einschneidende Veränderung war sicherlich auch die neue Raumaufteilung im Haus. Gaby Held und ich waren es gewohnt, nebeneinander zu arbeiten. Dann wurde ein Raum frei und jede von uns hatte ein eigenes Büro.

Lassen Sie etwas Bestimmtes mit besonderem Wehmut zurück?

Das gute Miteinander aller hier im Eibacher Pfarramt - mit Frau Bergdolt, Herrn Schimmel, Herrn Schuster, die Achtung und Wertschätzung untereinander.

Vor allem die Verbundenheit mit Gaby Held. Wir beide sind in diesen gemeinsamen siebzehn Jahren sehr eng zusammen gewachsen und schätzen uns sehr.

Mit viel Herzblut haben Sie sich in all den Jahren hier in unserer Kirchengemeinde eingebracht – immer wieder auch über den Dienst hinaus ehrenamtlich. Das tun Sie auch an anderen Orten: etwa im Fastnachtverband Franken und nicht zuletzt mit den Enkelkindern. Der „Ruhestand" wird sicherlich nicht schlagartig „ruhig" werden. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt trotzdem. Worauf freuen Sie sich besonders bzw. wofür wollen Sie sich bewusst mehr Zeit nehmen?

Spontan fällt mir ein: Ich werde frühstücken und dabei gemütlich Zeitung lesen.

Mein Mann ist schon ein paar Jahre Zuhause und freut sich nun auch auf meinen Ruhestand. Wir wollen mehr Zeit genießen mit der ganzen Familie und wie Sie richtig vermuten, den Enkeltöchtern, ehe sie in die Schule kommen. Mobiler sein, ein bisschen mehr verreisen. Vielleicht werde ich auch wieder zu malen beginnen. Darüber hinaus arbeite ich gerne in meinen Garten.

Liebe Frau Klein, vielen Dank für Ihren Rückblick und kleinen Ausblick.

In wenige Zeilen kann man den Dank für die 21 Jahre, die Sie in unserem Pfarramtsbüro gearbeitet haben, nicht packen – schon gar nicht, wenn man, wie ich, nur ein gutes Zehntel dieser Zeit überblicken kann. Dennoch gleichwohl „bruchstückhaft" hier: herzlichen Dank für all Ihr Wirken, Tun und Arbeiten,

Ihr Engagement in all diesen Jahren; für offene Ohren, zupackende Hände, gute Worte, Übersicht und Vorausblick; für das tolle Miteinander im Büro und darüber hinaus: vergelt's Gott!

Ihnen ein frohes und gelassenes Ankommen im „Ruhestand" mit viel Freude an allem, was auch dort ganz schnell Ihre Tage füllen wird und Gottes Segen auf allen Wegen!

*Benjamin Schimmel*

## Liebe Eibacher,

ich darf mich Ihnen heute vorstellen. Mein Name ist Barbara Porst - ab dem 01.12.2017 werde ich neben Gabriele Held Ihre neue Pfarramtssekretärin sein.

Ich lebe mit meinem Mann, meinen beiden Kindern, einigen Tieren, darunter auch ein paar Hühnern in Eibach und freue mich, wieder ein aktiver Teil der Gemeinde zu werden. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, mit Büchern und Musik, auch beim Sport, vor allem auf dem Fahrrad, trifft man mich häufig an.

Vielleicht kennen mich schon einige von Ihnen. Schon während der Kinderparkzeit meiner beiden Töchter (heute 14 und 17 Jahre) durfte ich im Minigottesdienstteam und als Betreuerin im Kinderland das Gemeindeleben mitgestalten.

In den letzten Jahren war ich als Ausbildungsleiterin beim Malteser Hilfsdienst e.V. tätig. Dort koordinierte ich die Sozialpflegerische- und Erste Hilfe Ausbildung.

An dieser Stelle will ich mich ganz herzlich bei Ursula Klein bedanken. Ich durfte ihr in letzter Zeit schon ein wenig über die Schultern sehen.

Ich freue mich darauf viel Neues zu lernen und hoffe, dass bald alles ebenso gut klappt, wie Sie es gewohnt sind.

Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung, auf die vielen neuen Aufgaben und vor allem aber darauf, viele Bekannte zu treffen und neue Menschen kennen zu lernen!

*Ihre Barbara Porst*

Liebe Frau Porst, herzlich willkommen als neue Sekretärin in unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns, dass Sie sich mit uns auf die Wege machen, die wir als Gemeinde in Zukunft gehen werden. Für Ihren Dienst wünschen wir Ihnen viel Kraft und Freude, Gottes Segen in allem Tun!

Wir laden herzlich ein, sich von Ursula Klein persönlich zu verabschieden und Barbara Porst persönlich willkommen zu heißen: am 1. Adventssonntag (03.12.) werden wir im Gottesdienst Ursula Klein von Ihren Pflichten entbinden und Barbara Porst in ihren Dienst einführen. Im Anschluss ebenso herzliche Einladung zum Empfang im Gemeindezentrum.

## Statistik 2016

### Zahlen aus der Gemeinde

| | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|---|---|---|
| Gemeindeglieder | 4802 | 4670 | 4494 |
| Taufen | 25 | 42 | 36 |
| Kircheneintritte | 6 | 7 | 6 |
| Kirchenaustritte | 55 | 48 | 44 |
| Konfirmierte | 35 | 60 | 57 |
| Trauungen | 13 | 14 | 8 |
| Bestattungen | 64 | 75 | 67 |
| Sonn- und Feiertagsgottesdienste | 66 | 68 | 65 |
| Taufgottesdienste | 12 | 14 | 12 |
| Kinder- und Mini-GD | 21 | 22 | 15 |
| Weitere Gottesdienste u.a. Kasual-GD, Altenheim-GD, Schul-und KiGa-GD, Passions- und Jahreschluss-GD | 95 | 99 | 85 |
| Abendmahlsgäste | 1524 | 2382 | 1766 |
| Sonntäglicher Gottesdienstbesuch = Durchschnitt an 4 vorgegebenen Zählsonntagen | 136 | 139 | 134 |
| Gesamtspenden | 33.436 | 43.242 | 36.120 |
| davon für eigene Gemeinde | 19.434 | 26.500 | 17.836 |
| davon für "Brot für die Welt" | 6.277 | 7.862 | 9.271 |
| an andere Zwecke weiter geleitet | 7.725 | 8.880 | 9.013 |
| Spenden pro Gemeindeglied | 6,96 | 9,26 | 8,04 |

Jahreslosung 2018:

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Offenbarung 21,6

Das Kirchenjahr nimmt immer neu mit auf einen Weg: den Weg des Lebens. Ins Leben muss man sich hineintasten. Ins Kirchenjahr, auf den Weg des Glaubens, genauso. Was uns im gelebten Leben einsichtig sein mag: dass man hineinwachsen muss – das fällt uns zumindest zu Advent und Weihnachten offensichtlich immer wieder schwer. Kaum ist der Sommer vorbei, sind wir konfrontiert mit den ersten Christbäumen, Spekulatius und Weihnachtsmännern. Ist dann Weihnachten „da“, ist Weihnachten gefühlt schon vorbei. Stollen und Plätzchen kann kaum einer noch sehen; die ersten Christbäume liegen bereits wieder auf der Straße – sie standen ja schließlich schon vier Wochen im Haus.

„Alles hat seine Zeit“ ist dabei eine alte Weisheit und Einsicht. Die es aber immer wieder gilt, auszubuchstabieren. Das Kirchenjahr will und kann dabei eine Hilfe sein. Indem es von dieser Weisheit lebt. Dieser Weisheit, die mit dem Kirchenjahr selbst lebbar wird. Zum Nachleben einlädt. Alles hat seine Zeit: Vorbereitung und Fest. Advent und Weihnachten.

Um richtig feiern zu können bedarf es immer wieder der Vorbereitung. Gerade mit dem Christfest wird das greifbar; meint doch Weihnachten: Gott selbst macht sich *greifbar*. Der Unbegreifbare greifbar. Der Unsichtbare sichtbar. Der ganz andere gleich. Der, den keiner zwingen kann, kommt. Es ist ein Geheimnis, ein Wunder, das wir da feiern. Eines, das nicht aufgeht mit bunten Lichtern und Glühweinduft.

An dieses Wunder, an das greifbare Leben schlechthin, muss man sich Stück für Stück herantasten. An den, der da kommt. Jahr für Jahr. Dazulernen. Neu sehen. Mehr sehen. Darum Jahr für Jahr: Advent (von lateinisch „adventus“ – Ankunft). Nach Weihnachten. Vor Weihnachten. Advent als Zeit, um sich hineinzutasten; um hineinzuwachsen in das Geheimnis von Weihnachten. Als bewusste Wartezeit, Vorbereitungszeit. Auch als Herausforderung. Zeit, die es auszuhalten gilt. In die wir uns *bewusst* hineinstellen.

Die vier Adventssonntage sind dazu die Wegweiser. Mit ihrer je eigenen Schwerpunktsetzung und Ausdeutung dessen, worauf wir zugehen, warten und was wir dann feiern. So dass auch wir uns selbst richtig verorten. Im Glauben. Im Leben. In Zeit und Ewigkeit.

Mit dem *Ersten Advent* werden wir an die Straße gestellt, auf der uns Gott entgegenkommt: wir hören das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem (Mt 21,1-11). Werden auf die Spur der Erwartung gesetzt. Werden die Menschen aus dem Evangelium, die auf den König warten, der kommt

– wenn auch anders als gedacht. Dass wir zum Beginn des Advents schon vom erwachsenen Jesus kurz vor der Passion hören, macht deutlich: der, der da kommt, ist nicht einfach nur ein niedliches Kindlein. Sondern der Herr der Zeit. Der König, dessen Weg ans Kreuz gehen wird. Im Advent stimmen wir uns nicht nur ein auf die Geburt Jesu, sondern auf sein ganzes „Erscheinen“ zwischen Weihnachten und Ostern.

Der *Zweite Advent* steht ganz im Zeichen des zweiten Kommens Jesu am Ende aller Zeit; seinem Reich, dass Himmel und Erde überdauert (Lk 21, 25-33). Der, der kommt, ist nicht nur *in* die Zeit und Geschichte gekommen, sondern er hat sie in der Hand. Der, der kommt – der, auf den wir zugehen – ist der, der uns und alles erlöst. Am zweiten Advent wird so besonders deutlich: wir sind eingespannt. Nach Weihnachten ist vor Weihnachten. Wir gehen zu auf den, der gekommen ist und kommen wird. Der uns und unser Leben einspannt. Es kommt der Herr der Zeit. Unserer. Und aller.

Ab dem zweiten Advent entfällt auch das „Gloria“ im Gottesdienst – damit wir es zum Christfest neu und neu gefüllt hören.

Mit dem *Dritten Advent* begegnet uns Johannes der Täufer als „Vorläufer“ Jesu. Johannes ist ein „Scharnier“ zwischen der alten und der neuen Zeit, die mit Jesus Christus anbricht. Johannes ist eine im Wortsinn „historische“ Person. Weil mit ihm deutlich wird: Der, der kommt; auf den wir warten, kommt in die Geschichte. Mit einem Davor und Danach. Er kommt ins gelebte Leben. Ist kein geistiges „Prinzip“.

Johannes als der, der zur Buße, zur Umkehr, ruft angesichts des Kommens Gottes, ruft auch uns immer neu – zieht uns weiter hinein in den Advent.

Im Zentrum des *Vierten Advent* steht die Gottesmutter Maria. Wir hören ihr „Magnificat“ – ihren Lobgesang angesichts des nahen Kommens Gottes (Lk 1, 46-55). Mit dem vierten Advent werden wir erinnert: ohne Maria kein Weihnachten. Keine Geburt. Kein Weg. Keine Kirche. Keine Hirten, die gelaufen kommen;

keine Weisen aus dem Morgenland. Kein Engel, der die Geburt ankündigen könnte. Keine Chöre, die sie besingen. Maria

ist das Bindeglied; die, in der geschieht, was so unglaublich ist: Gott und Mensch in einer Person. Maria als „Urbild“ der Kirche, die Christus in die Welt trägt, wird dabei auch unser „Urbild“: die, die uns vollends mit hineinnimmt in das Geschehen, das wir feiern: Weihnachten. Die, mit der wir mit hineingenommen sind als Menschen in dieses göttliche Geschehen. Sie ist sein Bindeglied: die Erwählte. Unser Bindeglied: unsere „Mutter“ als Christen, Kinder Gottes.

Nach dieser Vorbereitung – dem Hineinkriechen; jede Woche ein wenig mehr – dann das Fest: mit der ersten Vesper am Vorabend zum 25. Dezember beginnt Weihnachten.

Es ist mehr als ein Tag, ein Abend, eine Nacht und ein Morgen. Zwölf heilige Nächte bis Epiphanias – dem alten Datum des Weihnachtsfestes, das unsere orthodoxen Geschwister bis heute an diesem Tag begehen (Epiphanias = griech. „Erscheinung“ (des Herrn)). Zwölf Nächte und Tage „Weihnachten“, die uns dem Geheimnis auf die Spur setzen. Das Christfest selbst mit der Feier der Geburt Jesu als Herr der Welt, Heiland und Erlöser. Heilige Nacht, weil Gott selbst in dieser Nacht die Welt heiligt. Eine Weih-Nacht. Diese Nacht „weiht“, herausstellt, aussondert. Aus der Geschichte, in der Geschichte. Dann der Tag des Heiligen Stephanus als des ersten Märtyrers des christlichen Glaubens (26.12.), der deutlich macht: diese Geburt hat Konsequenzen. Der Tag des Apostel und Evangelisten Johannes (27.12.), der Tag der „Unschuldigen Kinder“ (28.12.), der Tag der Namensgebung Jesu (1.1.) bis eben zum Fest der „Erscheinung des Herrn“ (6.1.). Geheimnis zum Ausbuchstabieren.

Das sich nach alter Tradition noch weiter ziehen lässt: angelehnt an Hoch-Zeiten Alten und Neuen Testaments, die immer wieder 40 Tage andauern bis Lichtmess am 2. Februar – dem Tag, der daran erinnert, wie die „Geburtszeit“ damals für Maria endete als sie mit Jesus in den Tempel kam, um Gott für diese Geburt zu danken.

Hineinkriechen und Entfalten. Das ist das „Programm“ von Advent und Weihnachten. Vorbereitung und Fest. Dem Kirchenjahr je und je neu. Lassen Sie sich mitnehmen. In Advent und Weihnachten auch bei uns in Eibach in und um unsere Johanneskirche, mit der nicht zuletzt der Advent ein „Baudenkmal“ hat.

*Pfarrer Benjamin Schimmel*

## Frauencafé

### für Frauen in der zweiten Lebenshälfte

Sie leben allein oder in einer Partnerschaft und haben Lust sich ab und an mit anderen Frauen zu treffen, um

- miteinander ins Gespräch zu kommen
- über unser Leben, Gott und die Welt zu reden
- neue Impulse zu bekommen
- den einen oder anderen Weg miteinander zu gehen
- vielleicht zu pilgern
- bei einem kleinen Abendessen mit anderen in geselliger Runde zu sein.

Dann sind Sie im Frauencafé in der evangelischen Gemeinde genau richtig.

Alle, die mögen, sind herzlich eingeladen zu einem Ausflug nach St. Sebald zu „Sebalder Samstage im Advent".

Wir treffen uns an der Kirche St. Sebald am Samstag, 9. Dezember um 15:50 Uhr und hören um 16 Uhr ein Orgelkonzert, beteiligen uns am Adventsliedersingen und gehen nach einem besinnlichen Ausklang auf einen Tee oder Glühwein zum Christkindlesmarkt.

Herzlich eingeladen sind Sie auch am Donnerstag, den 18. Januar 2018 von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr in unser Gemeindehaus zum Frauen Café.

Das Thema des Abends ist:

Der Superfrau –Komplex.

Die Referentin Frau Bettina Baumann wird uns mit ihren Ausführungen in das neue Jahr begleiten.

Wir beginnen wieder mit einem kleinen Abendessen und freuen uns sehr, wenn Sie sich aufmachen und kommen.

*Das Team: Inge Dietrich, Helga Müller, Hildegard Bergdolt*

Herzliche Einladung zum

## Ökumenischen Advent der Frauen

Donnerstag, 7.12.17 um 19 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus

Dein heiliger Engel sei mit mir...

Mit dieser Bitte aus Luthers Abendsegen wollen wir darüber nachdenken, ob Engel auch für uns heute noch eine Bedeutung haben und uns mit Tee und Gebäck, Liedern und guten Gesprächen auf die Adventszeit einstimmen.

## Chorproben

ST JOHN´S GOSPELSINGERS
Montag, 18:45 Uhr, Saal
Jennifer Eder ☎ 0172 8150408
Mail: mail@jennifer-eder.de

KIRCHENCHOR
Montag, 20:15 Uhr, Saal
Petra Schuller ☎ 0170 3219803
Mail: petra.schuller@t-online.de

POSAUNENCHOR
Dienstag, 20 Uhr, Saal
Jungbläser u. Anfänger nach Vereinbarung.
Johannes Seitz ☎ 646778
www.posaunenchor-eibach.web-hostel.de

AUTUMN LEAVES
Probe nach Vereinbarung
Dr. Martin Affolderbach
☎ 0911 4087549
Mail: martin@affolderbach.de

## Bewegungsangebote

ÖKUMENISCHER TANZKREIS
Gesellige internationale Mitmachtänze für alle Tanzfreudigen.
14.12. u. 11.01., 17 - 18:30 Uhr, GH.
Gerlinde Knopp ☎ 2175923

FITNESSKURSE
Wirbelsäulengymnastik I,
Donnerstag, 9 - 10 Uhr, GH
Wirbelsäulengymnastik II,
Donnerstag, 10 - 11 Uhr, GH
Karin Wunder ☎ 646362
Rückentraining I:
Freitag, 8:30 - 9:30 Uhr, GH

## Morgenandachten im Advent

Spiritualität im Alltag

In der kommenden Adventszeit feiern wir am Mittwochmorgen um 7 Uhr wieder eine kurze Wochenandacht in unserem Gemeindezentrum.

Die Morgenandachten in der kommenden Adventszeit stehen unter dem Thema

## Adventsboten

29.11. Licht der Weihnacht
06.12. Lebensengel
13.12. Macht euch auf zum Licht
20.12. Friedensengel

Nach der Andacht (etwa 20 Min.) ist Gelegenheit, noch etwas beisammen zu sein und sich bei einer Tasse Kaffee/Tee und einer Breze zu unterhalten und für den Tag zu stärken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Ihr SIA–Team*
*Hildegard Bergdolt, Ursula Raum-Durant, Ingrid Rösch, Klaus Schöffel, Ulrich Wurm*

Rückentraining II:
Freitag, 9:30 - 10:30 Uhr, GH
Stefanie Torner ☎ 6414949

## Treffpunkte

MIDLIFE-KREIS STATT MIDLIFE CRISES
15.12. Adventlicher Nachtspaziergang mit anschließender Feuerzangenbowle, 20 Uhr.
12.01. Literaturabend in der Buchhandlung Pelzner, Unkostenbeitrag 5€, 20 Uhr
Gabriele Antos ☎ 6493286,
Horst Jäger ☎ 645977

SIEBENBÜRGER NACHBARSCHAFT
Freitag, 08.12., 17 Uhr Weihnachtsfeier
u. 19.01., 19 Uhr, GH
Johann Lindert ☎ 6494196

BETA-KREIS
Treffpunkt für alle, die mehr über die Bibel erfahren und sich über ihren Glauben austauschen wollen.
07.12., 21.12., 04.01. u. 18.01. im Gemeindehaus, jeweils 20 Uhr, Kontakt:
Ute u. Peter Endres ☎ 6426344.

KIRCHENVORSTAND
Mittwoch, 13.12., u. Donnerstag, 18.01., 19:30 Uhr, GH
Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich. Die Tagesordnung wird ca. eine Woche vorher durch Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

## Wandergruppe

429. Gemeindewanderung
am Samstag, den 16. Dezember
Herrnsberg - Greding (Mittag) - Räuberhöhlen - Herrnsberg
ca. 11 km, welliges Gelände.
Treffpunkt: Zeitenwendeplatz um 8:45 Uhr. Wir fahren mit dem PKW, Kosten für Mitfahrer € 4,00.
Anmeldung am Mittwoch, den 13.12. ab 17 Uhr beim Wanderführer Helmut Rieder, ☎ 6497766.

430. Gemeindewanderung
am Samstag, den 13. Januar
Eibach - Großweismannsdorf (Mittag im Gausthaus zur Linde, Tel. 09127-9546373) - Eibach
Gehzeit ca. 4 Std.
Treffpunkt: 10 Uhr am Zeitenwendeplatz
Anmeldung am Mittwoch, den 10.01. ab 19 Uhr bei der Wanderführerin Christa Moritz, ☎ 6493947 oder 3844698 - Mobil: 016098244004 .

## Hirtentrunk

am 24. Dezember nach der Christmette im Gemeindehaus

Wir laden Sie herzlich ein, nach der Christmette in der Johanneskirche ins Gemeindehaus zu kommen.

Bei einem Glas Wein können Sie den Heiligen Abend ausklingen lassen und sich mit Anderen freuen, dass Gott Mensch wurde.

**1343 – 2018** **675 Jahre Kirche in Eibach**

## Ökumenischer Gottesdienst am 26. Januar 2018 um 19 Uhr

2018 feiert unsere Kirche das 675. Jubiläum ihrer Weihe im Jahr 1343.

Schon an diesem Gründungsjahr 1343 wird ablesbar: wir feiern damit nicht 675 Jahre evangelisch-lutherische Johanneskirche in Eibach, sondern 675 Jahre Kirche in ökumenischer Verbundenheit unserer beiden großen Konfessionen, in die auch gut 180 Jahre römisch-katholische Katharinen- und Barbara-Kirche eingebunden sind (so der Name der Johanneskirche bis zur Reformation). Unsere Kirche ist daher gerade in diesem Jubiläumsjahr so etwas wie ein großes, beide Konfessionen umspannendes Bindeglied. In dieses Festjahr gehen wir daher mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in der Johanneskirche, zu dem wir herzlich einladen!

Weitere Informationen rund um das Jubiläumsjahr folgen in den kommenden Wochen und Monaten.

**Herzliche Einladung**
**zum**
**Faschingsball**
**unter dem Motto:**

# Royal Ascot
# Rennflair in Eibach

## Samstag,
## den 3.02.18
## um 19.30 Uhr

**Großer Saal des ev. Gemeindezentrums,**
**Eibacher Hauptstr. 61**

Um einen kleinen Beitrag zum englischen Buffet
wird gebeten!

Tischreservierungen
unter Tel.: 6493286

Veranstalter: Midlifekreis / Ev.-luth. Kirchengemeinde
Eibach

Midlife - Kreis

Herzliche Einladung zum

## 5. Eibacher Candlelight-Dinner

im Rahmen der Marriageweek 2018

am Samstag, den 03.03.2018 um 19:00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus, Eibacher Hauptstrasse 61

Es erwartet Sie ein Abend bei Kerzenschein, gefühlvoller Musik des Ensembles „Taktgefühl“ und ein genussvolles 3-Gänge Menü. Zwischen den Gängen wird das Ehepaar Hauenstein aus Neuendettelsau zum Thema

### „Prima Klima, damit die Liebe wächst“

### Von der Kunst der gegenseitigen Wertschätzung

Anregungen zum Nachdenken und zu Gesprächen geben.

Auf einen romantischen und inspirierenden Abend mit Ihnen freut sich ihr Vorbereitungsteam.

Der Unkostenbeitrag beträgt 49,00€ pro Paar. Für die Getränke wird eine Spende erbeten.

Anmeldung bitte mit dem unten stehenden Abschnitt im Pfarramt Eibach oder per Mail an ute.peter.endres@unser-postfach.de . Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs berücksichtigt. Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE61 7605 0101 0240 6376 03, Peter Endres, Verwendungszweck: Candlelight-Dinner 2018. Anmeldeschluss 24.02.2018

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Anmeldung zum Candlelight-Dinner bis 24.02.2018

Name: .....

Anschrift: .....

Telefonnummer: .....Email:.....

# 20 Jahre Siebenbürger Nachbarschaft

Aus einer Idee und Vision welche damals Pfarrer Zellfelder-Held hatte, wurde 1997 nach einigen Vorgesprächen und anfänglichen Schwierigkeiten die Siebenbürger Nachbarschaft ins Leben gerufen. Es wurde ein Vorstand gewählt der seit damals die Geschicke der Nachbarschaft leitet.

Bereits am 05.07.98 wurde die neue Fahne der Nachbarschaft bei feierlichem Gottesdienst mit Abendmahl von Herrn Pfarrer Ruttmann geweiht.

Somit war die Nachbarschaft eine kirchliche Gruppe und wurde von den Eibacher Vereinen mit Freude aufgenommen.

Der Sinn der Nachbarschaft war auch der, unsere Mitglieder in Eibach besser zu integrieren und zugleich auch Eibach mit unserer Tradition und Spezialitäten zu bereichern. Heute 20 Jahre danach haben wir einen festen Platz in der Kirchengemeinde und am Eibacher Vereins- und Stadtteilleben. Unsere schönen Trachten zeigen wir gerne beim Kirchweihumzug oder am Volkstrauertag und unsere Siebenbürgischen Spezialitäten bieten wir am Adventsmarkt als auch im Sommer beim Gemeindefest an.

Im Laufe dieser Jahre hatten wir 250 Monatliche Treffen im Gemeindehaus, unzählige Bus und Schiffsreisen, Kathreinenbälle, Faschingsbälle, Grillfeste, Muttertagsfeiern, und Weihnachtsfeiern.

Für die schönen Andachten bei unseren monatlichen Treffen danken wir unseren Pfarrern, Hr. Zellfelder-Held, Hr. Ruttmann, Ehepaar Funk, Hr. Benning, Hr. Schiller, Hr. Ponkratz, im Moment Hr. Schimmel und nicht zuletzt Fr. Bergdolt die es am längsten mit uns ausgehalten hat.

Im Namen aller Mitglieder herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung durch die evangelische Gemeinde mit ihren Verantwortlichen.

Vor ein paar Jahren haben wir auch über den Kirchenboten einen Aufruf gestartet zwecks Nachwuchs. Damit diese gut funktionierende Gruppe noch lange Bestand hat wäre es schön, wenn sich noch Gleichgesinnte angesprochen fühlen und sich bei uns melden. Man kann auch ganz unverbindlich mal bei uns reinschauen und schnuppern. Die Termine für die Treffen im Gemeindehaus sind aus dem Kirchenboten zu entnehmen.

*Der Vorstand*

## Bibelstunden

Freitag um 16 Uhr im Ev. Altenwohnheim mit folgenden Ausnahmen:
22.12. Gottesdienst
19.01. Abendmahlsgottesdienst

## Evangelisation

Jeden 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr findet im Altenwohnheim Verkündigung und Seelsorge des Möttlinger Freundeskreises statt.

## Besuchsdienstkreis

Wir, ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bieten den Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen ab 75 gerne unseren Besuch an. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und wollen Ihnen zeigen, dass Sie uns in der Gemeinde ganz wichtig sind. Es ist eine schöne Erfahrung, dass sich Besuchte und Besuchende gegenseitig beschenkt fühlen.

KONTAKT
Ingrid Rösch ☎ 6326139

## Seniorenfreundeskreis

Der Seniorenfreundeskreis (SFK) trifft sich einmal im Monat im Gemeindehaus. Wir bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen mit informativen, kulturellen, heiteren und besinnlichen Inhalten, unternehmen Ausflüge und Fahrten in die nähere Umgebung.
Ob Sie sich auf regelmäßige Treffen freuen oder aber nur an einzelnen Veranstaltungen interessiert sind, Sie sind jederzeit willkommen.
Das Alter spielt keine Rolle. Auch „junge“ und „jung gebliebene“ Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

SENIORENCAFÉ IM FOYER
In gemütlicher Runde - bei Kaffee und Kuchen - können wir uns unterhalten, ab und zu gibt’s auch heiter-besinnliche Geschichten (nicht nur aus der „guten alten Zeit“).

GYMNASTIK
findet jeden Dienstag im Gemeindehaus ab 14:15 Uhr (nicht in den Ferien) unter der Leitung von Frau Köhler statt. Kommen Sie einfach vorbei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

BASTELN U. HANDARBEITEN
immer am 1. und 3. Montag, 14:00 Uhr (nicht in den Ferien) im Gemeindehaus.

KONTAKT
Helga Müller ☎ 6492333

## Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen des Seniorenfreundeskreises (jeweils donnerstags)

14.12. 14:30 Uhr: Adventsfeier „Fröhlich soll mein Herze springen“

18.01. 14:30 Uhr:Jahreslosung mit Frau Pfarrerin Hildegard Bergdolt
Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)

01.02. 12:00 Uhr: Karpfenessen im Gasthaus Drexler in Wolkersdorf

## Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am

Samstag, 27. Januar 2018,
um 19:30 Uhr

in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

Dieses Jahr bereiten Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte in Nürnberg-Langwasser die Feier vor und übernehmen auch die musikalische Gestaltung. Die Jugendlichen erkunden die Geschichte des Massenmords an der jüdischen Bevölkerung in Europa. Zugleich fragen sie nach den Konsequenzen für die Gegenwart, wenn rassistische Äußerungen und Antisemitismus wieder zunehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

*Christopher Krieghoff, Dekan*

## Konfirmationsjubiläum

am Sonntag, 11. März 2018

In Frage kommen die Konfirmationsjahrgänge 1968 (Gold), 1958 (Diamant), 1953 (Eisern), 1948 (Gnaden), 1943 (Kronjuwelen) und 1938 (Eichen).

Möchten Sie an derJubelkonfirmation teilnehmen, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, da uns längst nicht alle Anschriften bekannt sind.

Nach Ihrer Anmeldung werden Sie durch eine schriftliche Einladung über die Einzelheiten der Feier informiert. Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die nicht in Eibach konfirmiert wurden, aber ihr Jubiläum in unserer Johanneskirche mitfeiern möchten.

Anmeldung bitte im Pfarramt unter Tel. 649925 oder Fax 6499270.

Mittwoch, 29. November

7:00 Adventsandacht

Sonntag, 3. Dezember 1. Advent

10:00 Gottesdienst mit „Groß und Klein“, Verabschiedung Frau Klein/Einführung Frau Porst, unserem Kinderchor, Abendmahl (Benjamin Schimmel)
anschl. Adventsmarkt

Mittwoch, 6. Dezember

7:00 Adventsandacht
19:15 Evensong zu St. Nikolaus (Benjamin Schimmel)

Sonntag, 10. Dezembenr 2. Advent

10:00 Gottesdienst (Hildegard Bergdolt)
18:00 Gottesdienst zum Gedenken an verstorbene Kinder

Mittwoch, 13. Dezember

7:00 Adventsandacht

Sonntag, 17. Dezember 3. Advent

10:00 Gottesdienst (Benjamin Schimmel)
11:30 Taufgottesdienst (Benjamin Schimmel)

Dienstag, 19. Dezember

19:00 Adventsandacht im Innenhof des Einsteinrings mit Posaunenchor

Mittwoch, 20. Dezember

7:00 Adventsandacht

Freitag, 22. Dezember

16:00 Gottesdienst im Evang. Altenwohnheim (Hildegard Bergdolt)
17:00 Gottesdienst in der Lobetal-Kapelle (Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 24. Dezember 4. Advent

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Benjamin Schimmel)

Sonntag, 24. Dezember Heiliger Abend

15:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Benjamin Schimmel)
16:45 Chistvesper mit Gospelchor (Hildegard Bergdolt)
18:00 Christvesper (Hildegard Bergdolt)
23:00 Christmette mit Chor (Benjamin Schimmel)

Montag, 25. Dezember Weihnachten

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor (Benjamin Schimmel)

Dienstag, 26. Dezember Weihnachten

10:00 Gottesdienst

Sonntag, 31. Dezember Silvester

10:00 Gottesdienst (Hildegard Bergdolt)

Montag, 1. Januar Neujahr

17:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Hildegard Bergdolt)

Samstag, 6. Januar Epiphanias

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Benjamin Schimmel)

Sonntag, 7. Januar
1. So. n. Epiphanias

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Benjamin Schimmel)

Sonntag, 14. Januar
2. So. n. Epiphanias

10:00 Gottesdienst
(Benjamin Schimmel)
anschl. Neujahrsempfang für die Vereine

Freitag, 19. Januar

16:00 Abendmahlsgottesdienst im
Evang. Altenwohnheim
(Hildegard Bergdolt)
17:00 Abendmahlsgottesdienst in der
Lobetal-Kapelle
(Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 21. Januar
letzter So. n. Epiphanias

10:00 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)
11:30 Taufgottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Freitag, 26. Januar

19:00 Ökumenischer Gottesdienst
(Benjamin Schimmel)

Sonntag, 28. Januar Septuagesimä

10:00 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Tauftermine

17.12., 21.01., 11.02.

## Angebote für Kinder

ELTERN-KIND-GRUPPEN
Kinder lernen neue Spielgefährten kennen und das Miteinander in einer festen Gruppe. Erwachsene begegnen anderen Eltern. Sie kommen miteinander ins Gespräch und können sich über Themen wie Entwicklung des Kindes, unterschiedliche Erziehungsstile, Ernährung, religiöse Erziehung, Geschwisterstreit und die eigene Rolle austauschen. Kontakt über das Pfarramt.

Freitag, 9:30 – 11 Uhr, Gemeindehaus

KINDERPARK EIBACH
Fröschegruppe Mo. - Mi.
jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus, Silke Kramer, Heike Schreiber

Spatzengruppe Di. - Do.
jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus, Ulrike Röschmann, Susi Johne

Für Rückfragen sind wir unter ☎ 6499267 von Montag bis Donnerstag von 8:15 - 11 Uhr zu erreichen (nicht in den Schulferien). Weitere Informationen: www.kinderpark-eibach.de

KINDERCHOR
für Kinder von 6 - 10 Jahren
Mittwoch, 16 - 16:45 Uhr, Gemeindehaus, Leitung: Melanie Stamm

## Evangelische Jugend

KONTAKT
Jugendausschuss: Alexandra Ratz
☎ 01573 5275598
Mail: alexandra@ej-eibach.de

## CVJM in Eibach

KONTAKT
Walter Nützel ☎ 646707

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN
Lightladies 7 - 11 Jahre
Freitag, 16:30 - 18 Uhr, Gemeindehaus, Annika Tesch, ☎ 2062924

BESONDERE TERMINE
13.12. u. 10.01.: Gebetstreff Eibe, 20 Uhr, Gemeindehaus

CVJM in Eibach

Wir wollen Sie herzlich einladen zur

**Waldweihnacht**

mit Matthias Rapsch
(proMission Deutschland)

am Freitag, 22. Dezember,
um 18 Uhr am Gemeindehaus

Alle Generationen mit Freunden, Bekannten, Nachbarn und Verwandten sind eingeladen, bei einem kurzen Spaziergang eine biblische Weihnachtsgeschichte zu hören. Am Lagerfeuer gibt es Lebkuchen und Glühwein/Kinderpunsch.

KIRCHE MIT KINDERN

03.12. 10 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit „Groß und Klein“
24.12. 15:30 Uhr: Gottesdienst mit „Groß und Klein“ mit Krippenspiel

Damit der

## Eltern-Kind-Basar

weiter bestehen kann, suchen wir dringend ein

Nachfolgeorganisationsteam.

Wir würden auch am Anfang noch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter ☎ 0177 7991797 oder basar.eibach@yahoo.de

haus für kinder
Evang. Kindertagesstätte Nürnberg-Eibach

## Anmeldetage

im Haus für Kinder

Evang. Kindertagesstätte Eibach
für das Jahr 2018/2019

Montag, 15.01.2018
Dienstag, 16.01.2018

Jeweils von 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 15:30 Uhr.

Es können Kinder angemeldet werden, die bis zum 30.09.2018 drei Jahre alt sind.

Für die Krippe nehmen wir Vormerkungen ganzjährig entgegen.

Die Anmeldung erfolgt im Haus für Kinder, Eibacher Hauptstraße 75.

*Jessica Heinlein, KiTa- Leiterin*

**Monatsspruch Januar:**

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

Dtn 5,14

## Konfifreizeit Eibach

Viel los war am Freitag, 06.10., am Zeitenwendeplatz, denn mehr als 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden, 3 Jugendmitarbeiter sowie Frau Pfarrerin Fuchs, Pfarrer Schimmel und Jugendreferentin Clara Hof trafen sich, um in ein spannendes Wochenende auf dem wunderschönen Schwanberg zu starten. Lange aber angefüllte Tage mit Inhalten zum Abendmahl, Gebeten, Spielen und jeder Menge Spaß für die ganze Gruppe durften erlebt und mitgestaltet werden. Neben Bibelarbeiten und Co konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden das Abendmahl kennenlernen, verstehen und ausprobieren. Außerdem wurden spannende Spiele gespielt und sich dabei gut kennengelernt, sowie die Jugendarbeit erfahren. Insgesamt ein schönes, spannendes und gemeinschaftsstiftendes Wochenende, das allen viel gebracht und Spaß gemacht hat.

*Team Eibach*

## Hallo Luther!

Jede Menge Aufgaben und Spaß erwartete am 31.10. ca. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Spieleaktion zum Reformationsjubiläum. Aus ganz Nürnberg spielten die 12 Teams witzige, spannende und interessante Spiele zum Thema Reformation. Darunter tolle Werbespots für Ablassbriefe und diverse Bilder mit Kreuzen und vielem mehr. Beim abendlichen Festival in der Jugendkirche LUX gab es Photos mit dem großen Playmobilluther, Mittelalterbuffet, Buchdrucksuppe, dem Luther Sunrise und vielen Showeinlagen. All das gipfelte in der Siegerehrung und der begehrte Lutherpokal wurde vergeben. Leider nicht an uns, aber dabei sein ist alles. Der Spaß beim Spielen und Feiern machte selbst diese kleine Ernüchterung nur noch halb so schlimm. Insgesamt ein lehrreicher und jugendgerechter Nachmittag, die ein spannendes Reformationsprogram bot.

*Clara Hof*

## „Reformatoren und Mystikerinnen“

### Ökumenische Fahrt nach Wittenberg und Helfta

Zeit: Samstag, 5. Mai, bis Sonntag, 6. Mai 2018

Programm: Fahrt nach Wittenberg - Stadtführung - Zeit zur freien Verfügung - Andacht in der Stadtkirche (Predigtkirche Martin Luthers) - Fahrt nach Kloster Helfta (Wirkungsort der Mystikerinnen Gertrud von Helfta, Mechthild von Hakeborn und Mechthild von Magdeburg) - Abendessen - Spaziergang - Andacht im Labyrinth - Übernachtung im Gästehaus des Klosters - Frühstück - Eucharistiefeier mit den Zisterzienserinnen - Klosterführung - Mittagessen - Fahrt nach Eisleben - Stadtrundgang - Zeit zur freien Verfügung - Schlussandacht in der St. Petri-Pauli-Kirche (Taufkirche Martin Luthers) - Rückfahrt nach Nürnberg

Kosten: 125 € pro Person (Busfahrt, Mahlzeiten in Helfta, ÜN im DZ)
nicht enthalten: Mittagessen in Wittenberg, evtl. Kaffee in Eisleben

Reiseleitung: Pfrin. Hildegard Bergdolt (ev. Kirchengemeinde Eibach) und GemRef. Irene Keil

Anmeldung: schriftlich bei den beiden Eibacher Pfarrämtern

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der bis Ende November 2017 erscheint.

## Edith Stein - eine deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin

Zum Frauenfrühstück am 21.10., der Jahreszeit entsprechend herbstlich mit Blättern und Früchten dekoriert, hatten wir Frau Monika Schoenfeldt als Referentin eingeladen, die uns die deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin näherbringen wollte.

Nach einem ausgiebigen Frühstück führte uns Frau Schoenfeldt in das Leben der Edith Stein ein. Zur Einstimmung rezitierte unsere Referentin ein jüdisches Morgengebet während der Sabbatleuchter brannte und begann danach mit ihren Ausführungen.

Edith Stein wurde 1891 in Breslau geboren, verlässt vorzeitig die Schule und lebt 2 Jahre bei ihrer Schwester. Anschließend beendet sie das Gymnasium und beginnt ein Lehramtsstudium, wobei sie Germanistik und Philosophie belegt. Da sie schon damals der Menschheit dienen wollte, engagiert sie sich während des 1. Weltkrieges beim Roten Kreuz und arbeitet in einem Seuchenlazarett in den Karpaten.

Nach ihrem Staatsexamen tritt sie die Stelle als wissenschaftliche Assistentin ihres Doktorvaters an. Obwohl mit Auszeichnung promoviert, wird sie als Frau nicht zur Habilitation zugelassen .

Der Wendepunkt in Edith Steins Leben ist die Lektüre der Autobiographie der heiligen Teresa von Aquila. Durch die Taufe wird Edith Stein in die römisch-katholische Kirche aufgenommen, und unterrichtet danach am Gymnasium in Speyer.

Sie war konservativ aber sehr beliebt, hielt Vorträge zur Frauenfrage und zu Problemen der Mädchenbildung, da sie der Meinung war, Frauen brauchen gleiche Bildung und gleiche Chancen.

1932 wird sie Dozentin für wissenschaftliche Pädagogik in Münster. Nach nur einem Jahr gibt Edith Stein dem Druck des Naziregimes nach und tritt von der Stelle zurück, da sie als ehemalige Jüdin Schaden vom Institut abwenden wollte.

Edith Stein verfasst ein Schreiben an den Papst Pius XI mit der Bitte, öffentlich gegen Judenverfolgung zu protestieren. Darauf erhält sie keine Antwort und ihre Hoffnung auf öffentliche Stellungnahmen seitens des Vatikans wurde enttäuscht. Da sie keine Chance als Jüdin sieht, tritt sie 1933 in das strenge, sehr abgeschirmte Karmeliterkloster in Köln ein, wo sie den Namen

Teresia Benedicta vom Kreuz annimmt. Kurz vor dem ewigen Gelübde wird sie zum Schutz vor den Nazis nach Holland gebracht, trotzdem kurz darauf von dort mit ihrer Schwester deportiert. Sie geht als Jüdin ins Lager. Edith Stein ist dort der ruhende Pol und kümmert sich vor allem um die Kinder. Am 8.August 1942 wird sie nach Auschwitz deportiert und kommt einen Tag später in den Gaskammern um.

Edith Stein wurde als Jüdin und Christin Opfer des Holocaust. Sie hat sich bewusst für den Tod entschieden und keine Anstellung im Ausland angenommen, obwohl mehrere Einladungen vorlagen. Edith Stein gilt als Brückenbauerin zwischen Juden und Christen.

Die deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft, die durch die Taufe in die katholische Kirche aufgenommen und 1933 Karmelitin wurde, war nicht nur theoretisch brilliant denkend, sondern setzte es auch praktisch um. Sie war der Überzeugung, dass Frauen das Recht haben, sich Zeit für sich und Gott zu nehmen und voll Vertrauen auf ihn alles in seine Hände zu legen.

Der Vortrag von Frau Schoenfeldt war sehr fundiert und äußerst kurzweilig vorgetragen, die Besucherinnen des Frauenfrühstücks waren des Lobes voll.

Noch einmal herzlichen Dank an unsere Referentin, die uns das Leben und Wirken der Edith Stein näher gebracht und uns allen einen interessanten Vormittag beschert hat.

Unser nächstes Frauenfrühstück am 21.04.2018 wird die Jubiläumsveranstaltung anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens sein. Dafür hat sich das Team etwas ganz Besonderes ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen und melden Sie sich bitte rechtzeitig an.

*Gudrun Rosenzweig*

Wir laden ein zur ersten KAMMERMUSIK BEI KERZENSCHEIN im Neuen Jahr:

Am Sonntag, 21.01.2018 um 19:30 Uhr musizieren für Sie im Gemeindehaus unserer Evang. Philippuskirche unter dem Motto

## Mit Zungen und Saiten

### Elisabeth Horn (Violine) und Stefanie Mirwald (Akkordeon).

Auf dem Programm stehen Werke von Piazzolla, Rodrigues, Schostakowitsch u.a.

Elisabeth Horn ist sehr vielseitig: neben dem Violinstudium in Nürnberg, Lübeck und Freiburg spielt sie auch Klavier und Orgel (C-Prüfung). Meisterkurse bei namhaften Professoren und der Master of Music runden ihr Studium ab.

Stefanie Mirwald ist Preisträgerin mehrer renommierter Wettbewerbe. 2014 wurde sie mit dem "Kunstpreis Bayern" ausgezeichnet. Nach Studien in Deutschland, Spanien und Kanada gibt sie Konzerte in Deutschland (u.a. Philharm. Orchester Würzburg, Alte Oper Frankfurt, Staatstheater Darmstadt) und Spanien.

Die beiden jungen Künstlerinnen sind in den letzten Jahren schon mehrmals mit großem Erfolg bei uns aufgetreten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Einladung zum Frauenfrühstück

Eine Veranstaltung der evangelischen Philippusgemeinde.

Frauen jeden Alters und jeder Konfession sind herzlich eingeladen.

Thema:

## Helga F.

### Die Autorin Sabine Weigand stellt ihr Buch „Helga“ vor.

Helga F. erzählt darin auf bewegende Weise ihren Weg vom Mann zur Frau. Dabei erleben wir einen außergewöhnlichen Menschen von großer innerer Kraft.

Termin:

Samstag, 20.01.2018,
09:30 – 12:00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus der Philippuskirche, bitte anmelden im Pfarramt Reichelsdorf, Tel.: 63 68 45
Unkostenbeitrag für das Frühstücksbuffet € 7,50

SCHAUSPIEL
SEGEN
SAXOPHON

VESPERKIRCHE
NÜRNBERG

Vom 14. Januar bis 25. Februar nächsten Jahres wird die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche wieder ihre Türen für 43 Tage als Vesperkirche öffnen.

Vesperkirche ist ein Konzept, mit dem die Kirchen in Baden-Württemberg schon intensive und gute Erfahrungen gemacht haben. Eine Kirche – so die Idee – öffnet in der kalten Jahreszeit ihren besten Raum, den Kirchenraum. Dort stehen gedeckte Tische. Dort gibt es Tee und Kaffee und eine Zeitung. Dort gibt es ein Mittagessen für einen symbolischen Preis von einem Euro. Ein Eck der Stille ist ebenso zu finden wie ein Kinderspieleck. Kurze liturgische Impulse geben der Zeit einen Rahmen. Vielfältige Angebote können genutzt werden: Seelsorge und Beratungsangebote der Stadtmission. Aber auch Angebote, die, wie jedes Jahr davon abhängen, welche Menschen wir hier ehrenamtlich finden: Haare schneiden, Krankengymnastik, medizinische Beratung, Maniküre, Fußpflege, kreative Tätigkeiten ...

Vesperkirche heißt: Kirche öffnet sich als warmer und niederschwelliger Raum, in dem alle Menschen Platz finden und in den alle eingeladen sind. Wir haben es in den letzten beiden Jahren so erfahren und wünschen es uns wieder, dass der Raum der Nähe Gottes ein Raum wird, in dem Menschen verschiedener Milieus miteinander an einem Tisch sitzen, ein Raum, in dem jeder Mensch, der dies braucht, auch Unterstützung findet, ein Raum, in dem alle, die hier mitarbeiten, allen Gästen auf Augenhöhe begegnen.

Vesperkirche lebt von ehrenamtlicher Mitarbeit. Wir brauchen Menschen, die bei der Planung und Organisation ihre Talente einbringen. Wir brauchen ganz viele Menschen, die in der konkreten Durchführung mithelfen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vesperkirche-nuernberg.de. Hier finden Sie unser Konzept, das Sie genau über das Projekt informiert. Hier können Sie auch einen Anmeldebogen für die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen herunterladen. Hier finden Sie auch die Termine für die Infoabende für künftige Mitarbeitende. Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für Ihre Rückfragen zur Verfügung: Pfarramt Lichtenhof Tel 446006, Vesperkirchentelefon 93995758.

*Pfarrer Bernd Reuther*
*Kirchengemeinde Lichtenhof*

Infoabende für Menschen, die gerne in der Vesperkirche Nürnberg mitarbeiten möchten

Herzliche Einladung zu den Informationsabenden für an der Mitarbeit Interessierte je um 19.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche, Allersberger Straße 116, neben dem Südstadtbad: Dienstag 5.12.2017, Montag 18.12.2017, Samstag 6.1.2018. Die Teilnahme an einem der Abende, Dauer etwa bis 21.00 Uhr, ist Voraussetzung für neue Mitarbeitende in der Vesperkirche. Sollten Sie an keinen der Abende Zeit haben und trotzdem gerne mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Julia Popp (Tel: 446208) oder an Pfarrer Bernd Reuther (Tel: 4319888). Wir freuen uns auf Sie in unserem großen Team.

Brot für die Welt

Aufruf zur 59. Aktion

## Wasser für alle !

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürftig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung.

Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: *„Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser."*

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z. B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.

„Wasser für alle!" lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich' Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

## GEDENKGOTTESDIENST

... für Kinder, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder im Kindes- und Jugendalter verstorben sind.

Am: 10. Dezember 2017
Um: 18.00 Uhr
In: Evang.-Luth. Johanneskirche,
Eibacher Hauptstr. 59,
90451 Nürnberg-Eibach

Bitte bringen Sie – wenn möglich – eine selbstgestaltete Kerze zum Gottesdienst mit!

Im Anschluss laden wir Sie ganz herzlich ins Gemeindezentrum zu einem Beisammensein bei Tee und Plätzchen ein.

www.autohaus-pieper.eu

*Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen, anonyme Bestattungen oder Überführungen mit eigenen Fahrzeugen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.*

**LIEBSCHER** GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet!*

Julius-Loßmann-Str. 30 – 90469 Nürnberg

Jederzeit erreichbar:

**Telefon 26 10 14**
Fax (0911) 26 04 16
www.bi-liebscher.de

**Beraten – Dienen – Helfen**

*in den schweren Stunden des Abschieds.*
***Wir sind für Sie da.***

Eibacher Hauptstr. 79
90451 Nürnberg
Tel.: 0911 / 642 63 38
Fax: 0911 / 642 63 13
info@diakoniestation-eibach.de

Diakonie
Diakoniestation Eibach

*Mehr Lebensqualität durch individuelle Hilfen*

Wir übernehmen die Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause

- Grundpflege
- Ärztlich verordnete Leistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI
- Pflegeberatungsbesuche nach §37 SGB XI
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Individuelle Betreuung
- Betreutes Wohnen Lobetal
- Einkaufservice

Bürozeiten:
Mo - Do 9.00 bis 14.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Pflegedienstleitung: Linda Wolf

***Evangelisches Altenheim Eibach***

*Eibacher Hauptstraße 73*
*90451 Nürnberg*
*Telefon 0911/6 49 95 - 0*
*Telefax 0911/6 49 95 - 19*

Unsere Einrichtung liegt verkehrsgünstig im Zentrum von Nürnberg-Eibach. 90 Bewohnerinnen und Bewohner, die vorwiegend in Einzelzimmern mit Balkon leben, finden hier ein neues Zuhause. Durch individuelle Möblierung erhält jedes Zimmer eine persönliche Note.

Für Kurzweil und Unterhaltung sorgt unser geschultes Fachpersonal im Betreuungs- und Beschäftigungsbereich.
Abgerundet wird das Programm durch verschiedene jahreszeitliche Veranstaltungen und Feste.

Haben Sie Interesse? Für Fragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Ansprechpartner
Herr H. Fuchs
(Heimleiter)

Diakonie

Unser Service:
- Lesungen Veranstaltungen
- Bildungspartner für Schule u. Kindergarten
- Firmenservice
- Bestellungen rund um die Uhr unter www.buecher-pelzner.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13-00 Uhr

Buchhandlung Pelzner
Inh. Doris und Thomas Höreth
Eibacher Hauptstr. 50 Tel. 0911-64 62 98
90451 Nürnberg Fax: 0911-6 49 40 00
e-mail: buecher-pelzner@t-online.de · www.buecher-pelzner.de

anja Hemmeter KOSMETIK
KOSMETIK & FUSSPFLEGE
CLARINS
TERMINE NACH VEREINBARUNG
Tel.: 0911-37 52 773
Mail: kosmetik@anjahemmeter.de
Dehmelstr. 14, 90451 Nürnberg-Eibach
www.anjahemmeter.de

SchusterDruck
IHRE DRUCKEREI IN EIBACH

Castellstraße 10
90451 Nürnberg

Tel 0911 642 68 28
Fax 0911 642 68 27
info@schusterdruck.de
www.schusterdruck.de

**MOBIVITALIS**

**Ambulante Hauskrankenpflege**

Inhaberin Renate Winkler

Geschäftsräume:
Hinter den Hecken 15, 90451 Nbg.
Telefonnummer: 0911-6438801
Faxnummer: 0911-6438850
Mobiltelefon: 0151-11622916

Als Vertragspartner aller gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen ermöglichen wir Ihnen Pflege und Unterstützung in Ihrer gewohnten Umgebung. Freundlich, kompetent und mit langjähriger Erfahrung beraten wir Sie gerne bei Ihnen Zuhause und natürlich auch in unseren Geschäftsräumen nahe dem Forstersweiher. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

*Fragen zur Besteuerung der Renten oder zur Abgeltungssteuer?*

**Steuerkanzlei Klaus Zanner**

*Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg*
*Telefon 0911 / 36 87 10*
*Telefax 0911 / 36 87 120*
*E-Mail info@steuerkanzlei-zanner.de*

**Med. Fußpflege**

**Ahne Regina**

**Gundekarstraße 24**
**90451 Nürnberg**
**Tel. 0911/6427415**
**Hausbesuche**

ELEKTRO
GERHARD
MEYER

- Elektroinstallation
- Altbausanierung
- Nachtspeicherheizung
- Sprechanlagen
- E-Check u. Reparaturen
- Satellitenanlagen
- Kabelfernsehen
- Netzwerkinstallation
- Neubau

Donauwörther Str. 10a • 90451 Nürnberg
Tel. 0911 / 649 30 33 • Fax 649 30 35
www.elektro-meyer.com
info@elektro-meyer.com

ELEKTROHAUSTECHNIK

glaserei hausmann
IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT

Glaserei Martin Hausmann
Gebersdorfer Straße 69 ▪ 90449 Nürnberg

E-Mail: info@glaserei-hausmann.de
Web: www.glaserei-hausmann.de

✆ 6604896

GLASDUSCHEN
GLASTÜREN
GLASWÄNDE
KÜCHENRÜCKWÄNDE
SPIEGEL
ISOLIERGLAS
ENERGIESPAREN
VORDÄCHER
REPARATUREN

Keine Lust
zu kleben?

dann machen Sie Fotobücher. Software laden und loslegen. Gerne helfen wir Ihnen dabei.

Download unter:
www.fotohesse.de
John-Oliver Hesse

FOTO+STUDIO HESSE
Eibacher Hauptstraße 33, 90451 Nürnberg
0911 - 64 44 99, www.fotohesse.de

Wunder
Café • Konditorei • Bäckerei

Zur Weihnachtszeit bieten wir Ihnen eine unübertroffene Auswahl an **Stollen, Lebkuchen und Plätzchen.**
Ganz speziell empfehlen wir unsere berühmten und nach altüberliefertem Hausrezept gebackenen
**Elisenlebkuchen.**

...dann es schmeckt, was Wunder bäckt

Montag - Freitag 5.30 - 18.00, Samstag 5.30 - 12.00 Uhr
Hafenstraße 54, 90451 Nürnberg
Telefon 09 11/6 42 76 54, Telefax 6 42 76 68

Planung • Ausführung
Kundendienst
Rohrreinigung • Gasgeräte
Gas-Etagenheizungen
Badsanierung

Thorsten OTT
Sanitärinstallation

Duisburger Straße 44
90451 Nürnberg

**Thorsten Ott**
Installationsmeister

Telefon 0911 / 6493103
Telefax 0911 / 6427873

GÄRTNEREI HÜBSCHMANN

**Trauerbinderei • Friedhofsgärtnerei**

Dekorationen und Floristik für alle Anlässe
Schnittblumen und Topfpflanzen
Garten- und Balkonpflanzen

Traklstraße 38
90451 Nürnberg

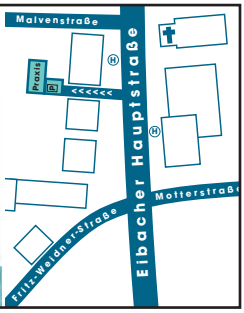
Tel. 0911 / 6 42 71 15
Fax 0911 / 6 49 67 48

Saskia Dietrich
OSTEOPATHIE

Ab Mai 2015 in neuen Räumen

Osteopathie & Physiotherapie für Erwachsene und Kinder
Eibacher Hauptstraße 68 | 90451 Nürnberg
Mobil: 0173 / 68 44 117 | Telefon: 0911 / 13 086 511
Email: kontakt@osteopathie-dietrich.de

www.osteopathie-dietrich.de




EBC
EIBACHER-BODEN-CENTER GbR

Eibacher Hauptstraße 91, 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 64 38 61 00
E-mail: eibacher-bodencenter@gmx.de

- Teppichböden
- Vinyl · Parkett · Kork
- PVC · Laminat · Design
- Teppiche · Tapeten
- Bodenverlegung
- Kettel - Service
- Parkett abschleifen
- Malerarbeiten
- Umbau · Trockenbau
- Eigenes Service -Team

Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

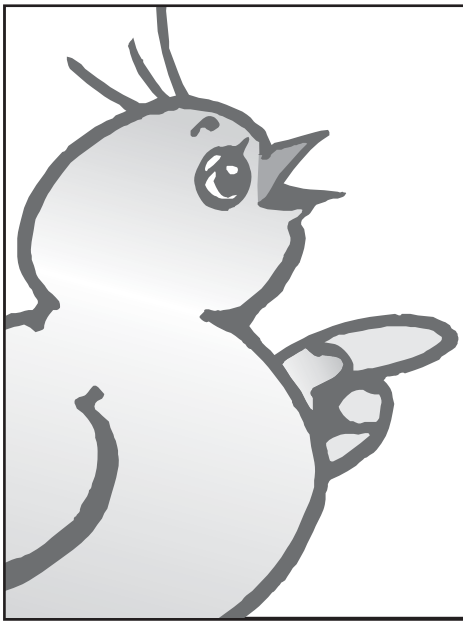
IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!
Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de



terzo® Gehörtherapie

Für gutes Sprachverstehen.

Die terzo®Gehörtherapie verbindet ein aktives Gehirntraining zur Regeneration neuronaler Fähigkeiten mit einer optimierten Hörgeräteanpassung – so macht Ihr Hörgerät Sinn.

Lassen auch Sie sich von einem therapeutischen Hörtraining überzeugen und besuchen Sie uns in unseren neuen Geschäftsräumen.

hörgeräte studio eibach
terzozentrum
Eibacher Hauptstr. 58 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 41 94 20

W. & K. Mareus

Gartenbaubetrieb und Friedhofsgärtnerei

Kranz - und Blumenbinderei
Topfpflanzen

Euro Florist
Weltblumendienst

Seit 1905

90453 Nürnberg (Gerasmühle) Koppenhofer Straße 40 Telefon (0911) 637907

Seit 1989 im Zentrum Eibach's gerne für Sie da !

Kurbad Eibach

Claus Hager
Praxis für Krankengymnastik, Sportphysiotherapie, Massage, Lymphdrainage und med. Bäder
Eibacher Hauptstr. 52-54 · 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 - 64 34 00

www.kurbadeibach.de

Krankengymnastik - KG-Neuro - Manuelle Therapie
-
Massage - Schlingentisch - Eis - Fango - Rotlicht - Lymphdrainage - med. Bäder - UWM - Stangerbad - Extensionen - Elektrotherapie - Ultraschall - Fußreflexzonenbehandlung - Dorn-Therapie.

# FS Kontor

Ihre Versicherungsmakler

**Wenn Sie auf persönliche Beratung und Betreuung Wert legen!**

Simone Schubert und Alexander Fischer

**0911 - 649 10 36 oder Mail: info@FS-Kontor.de**

# Sabine Zecheus

www.die-handwerkerin.com

Bau- und Möbelschreinerin

Drahtzieherstraße 79 c
90453 Nürnberg

Beratung
Verkauf
Fertigung
Montage
Service

Tel. 0911 / 63 20 186
Mobil 0163/77 62 615

Maßgeschreinerte Unikate vom Dach bis zum Keller
Küchen, Badmöbel
Innenausbau, Massivmöbel,
**seniorengerechtes Wohnen**
mit individuellen Möbeln
z.B. Bettenerhöhungen mit Bettkasten und Rollen u.v.m.

**SABINE ZECHEUS - seit über 10 Jahren - DIE SCHREINERIN - bedankt sich bei Ihren KundInnen und Kunden für die langjährige Treue, das Vertrauen in meine fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit**

# Praxis für Krankengymnastik

- Krankengymnastik, auch auf neurolog. Grundlage
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Unfallbehandlung
- Elektro-, Wärme- u. Kryotherapie
- Atemtherapie
- Schlingentischbehandlung

Termine u. Hausbesuche nach tel. Vereinbarung,
Parkplätze am Haus

***Mariola Gindler***
staatl. geprüfte Krankengymnastin

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Tel.: 0911-64 62 21 Fax: 0911-964 95 10 Mobil: 0172-812 64 62

## Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Eibach, ☎ 0911 649925
Redaktion: Joachim Heublein, Anne Lächele, Christian Neumeister, Benjamin Schimmel, Petra Schuller.
Layout: Anne Lächele
Druck: Schuster-Druck, Nürnberg
Auflage: 3600
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantwortlich: Benjamin Schimmel.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.
Anzeigen: Anne Lächele, ☎ 645502, 💻 anne.laechele@posteo.de
Redaktionsschluss für Februar/März: 10.01.2018


## Seelsorge am Wochenende

Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr

sind wir, die Pfarrer in Eibach, Reichelsdorf und Röthenbach, für Sie auch über das Handy erreichbar, so dass Sie bei Notfällen den jeweils diensthabenden Pfarrer erreichen können.
0170 8613983

## Hinweis

für Austrägerinnen und Austräger: den nächsten Gemeindeboten bitte am 31.01.2018 im Pfarramt abholen.

## Veranstaltungskalender

Auf den angegebenen Seiten finden Sie die ausführliche Einladung zum Termin.

01.-03.12. Adventsmarkt (S. 5)
07.12. Ök. Advent der Frauen (S. 13)
09.12. Frauencafé (S. 13)
14.12. SFK (S. 21)
14.12. Tanzkreis (S. 14)
15.12. Café International
15.12. Konzert (S. 4)
16.12. Wanderung (S. 15)
17.12. Innehalten (S. 4)
29.12. Café International
11.01. Tanzkreis (S. 14)
13.01. Wanderung (S. 15)
15.+16.01. KiTa Anmeldetage (S. 25)
18.01. SFK (S. 21)
18.01. Frauencafé (S. 13)
01.02. SFK Ausflug (S. 21)
03.02. Faschingsball (S. 17)

## Bildnachweis

S. 1: Denise Johnson (unsplash.com)
S. 4: Andy Lang
S. 19: Anne Lächele
S. 26: Clara Hof
S. 27: Fotos links: Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg und WittenbergKultur e.V., Fotos rechts: Fechner&Tom
S. 28 u. 29: Grudrun Rosenzweig

# Adressen der Gemeinde

EVANG.-LUTH. PFARRAMT EIBACH
Eibacher Hauptstr. 61
☎ 649925
🖷 6499270
💻 pfarramt.eibach@elkb.de
www.eibach-evangelisch.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr
Montag zusätzlich von 14 - 17 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Dienstag geschlossen.

Sekretärinnen:
Barbara Porst, Gabriele Held

Pfarrer Benjamin Schimmel
☎ 6499262
💻 benjamin.schimmel@elkb.de

Pfarrerin Hildegard Bergdolt
☎ 6494585
💻 Hildegard.Bergdolt@elkb.de

Jugendreferentin: Clara-Maria Hof
☎ 0152 01740225
💻 c.hof@ejn.de

Vertrauensmann des Kirchen-
vorstandes:
Joachim Heublein
☎ 0162 3027254
💻 achimlaw@web.de

Hausmeister:
Michael Schuster, ☎ 0175 6776084

Johanneskirche:
Eibacher Hauptstr. 59

Gemeindezentrum:
Eibacher Hauptstr. 61

Evangelische Kindertagesstätte:
Eibacher Hauptstr. 75
Leiterin: Jessica Heinlein
☎ 6494430
💻 hallo@kita-eibach.de
www.kita-eibach.de

Evangelisches Altenwohnheim:
Eibacher Hauptstr. 73,
Leiter: Horst Fuchs
☎ 649950
💻 H.Fuchs@ev-altenheim-eibach.de

Diakoniestation:
Eibacher Hauptstr. 79
Pflegedienstleitung: Linda Wolf
☎ 6426338
🖷 6426313
💻 info@diakoniestation-eibach.de

## Kontoverbindungen

### Gaben und Spenden:

VR Bank Nürnberg,
IBAN: DE34 7606 0618 0000 5572 00
BIC: GENO DE F1 N02,

### Kursgebühren und Sonstiges:

Sparkasse Nürnberg,
IBAN: DE717605 0101 0001 0500 42,
BIC: SSKN DE 77XXX

## Unsere Sammlungen

Dezember: Brot für die Welt
Januar: Weltmission